

Sitzungsprotokoll

der Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses Schönsee
am 24.07.2018

Vorsitzende: Birgit Höcherl, 1. Bürgermeisterin der Stadt Schönsee

Niederschriftführer: Matthias Jeitner

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schönsee:

Anwesende Mitglieder:

Ebnet	Michael
Eibauer	Josef
Fleißer	Josef
Höcherl	Josef
Hopfner	Andreas
Irlbacher	Josef
Kreuzer	Reinhard
Kulzer	Andreas
Pfaffl	Peter
Pfistermeister	Johann
Präßl	Michael
Schieber	Johann
Schiller	Thomas
Weinfurtner	Christian

Abwesende Mitglieder:

Abwesenheitsgrund

Weiterhin anwesend:

Kämmerin **Lisa Biegerl**
Architekt **Christian Schönberger**

Die Beschlussfähigkeit im Sinne des Artikels 47 der Gemeindeordnung war gegeben. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Zahl der Mitglieder des Stadtrates beträgt 15.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Städtebauliche Maßnahmen
 - a) Weidinger Straße 4; Teilnahme an der Förderinitiative „Innen statt Aussen“
 - b) Weidinger Straße 4; Teilnahme am Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“
 - c) ehemalige Hauptschule; Teilnahme an der Förderinitiative „Innen statt Außen“
 - d) Hauptstraße 2; Teilnahme an der Förderinitiative „Flächenentsiegelung
 - e) Erklärung zur Selbstbindung zum Innenstadtkonzept
2. Antrag der Dietersdorfer Stadtratsmitglieder bezüglich Erschließung eines Gewerbegebietes
3. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 12.06.2018 und 19.06.2018
4. Informationen, Fragen und Bekanntmachungen

Niederschrift

Die 1. Bürgermeisterin Birgit Höcherl eröffnet um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schönsee die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der Stadt Schönsee fest.

Öffentliche Sitzung

1. Städtebauliche Maßnahmen

Durch den Freistaat Bayern wurden kurzfristig zwei neue Förderinitiativen aufgestellt, mit welchen die städtebauliche Förderung in Höhe von 80 % der förderfähigen Kosten möglich ist. Die Einreichungsfrist endete am 16.07.2018. Dies wurde bereits in der Klausur am 09.07.2018 erörtert.

Am 12.07.2018 fand ein Gespräch mit Herrn Bezold von der Regierung der Oberpfalz statt. Da die Frist auch aus Sicht der Regierung der Oberpfalz sehr kurz ist, war es ausreichend, die Projekte bis 16.07.2018 anzumelden.

Die Vorhaben der Stadt Schönsee wurden fristgemäß angemeldet. Für das Förderverfahren ist es notwendig, dass ein Förderantrag mit entsprechendem Beschluss des Stadtrates gestellt wird.

Die vollständigen Unterlagen müssen bis Ende Juli bei der Regierung der Oberpfalz vorliegen.

Erste Bürgermeisterin Höcherl begrüßt Architekt Christian Schönberger, welcher die Projekte nochmals vorstellt.

a) Weidinger Straße 4; Teilnahme an der Förderinitiative „Innen statt Aussen“

Architekt Christian Schönberger stellt nochmals die Planungen und die Kostenschätzung für die Umgestaltung in einen Multifunktionsgebäude dar. Hierbei wird auch erläutert, dass im Obergeschoss die baulichen Voraussetzungen für die Nutzung als Bürofläche geschaffen werden.

Im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ besteht die Möglichkeit der Förderung mit bis zu 80 % der Gesamtkosten.

Der Stadtrat diskutiert über die künftige Nutzung des Gebäudes, wobei besonders auf eine mögliche Nutzung als Sitzungssaal für die Stadt Schönsee und die Gestaltung des Obergeschosses eingegangen wird.

Der Stadtrat billigt mit drei Gegenstimmen die Planungsvorschläge des Architekten Christian Schönberger. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kostenschätzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ bei der Regierung der Oberpfalz zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 15 für den Beschluss: 12 gegen den Beschluss: 3

b) Weidinger Straße 4; Teilnahme am Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Neben der Förderung in der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ muss das Vorhaben auch im Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ angemeldet werden. Dies ist notwendig, da im Förderprogramm „Soziale Stadt“ eine Förderung von 60 % der Kosten erfolgt und die weiteren 20 % der Kosten in der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ gefördert werden. Der Beschluss des Stadtrates ist hierfür zwingende Voraussetzung.

Der Stadtrat billigt mit drei Gegenstimmen die Planungsvorschläge des Architekten Christian Schönberger. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kostenschätzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt“ bei der Regierung der Oberpfalz zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 15 für den Beschluss: 12 gegen den Beschluss: 3

c) ehemalige Hauptschule; Teilnahme an der Förderinitiative „Innen statt Außen“

Anhand von Plänen und Kostenberechnungen wird die mögliche künftige Nutzung der ehemaligen Hauptschule besprochen. Im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ ist es nicht notwendig, dass ein Konzept für den künftigen Betrieb vorgelegt wird. Die Förderinitiative zielt darauf ab, das Gebäude im Innenbereich wieder belebt werden. Hierfür ist in den Förderrichtlinien keine spezielle Nutzung vorgeschrieben. Weiterhin ist es nicht notwendig, dass sich das Projekt im Sanierungsgebiet befindet.

Bei dem Programm handelt es sich um die kurzfristige Gelegenheit eine hohe Fördersumme zu erreichen. Ob die Förderung zugesagt wird, kann nicht abgeschätzt werden, da es sich um ein einmaliges Sonderprogramm mit beschränkten Mitteln handelt.

Der Stadtrat diskutiert über die Teilnahme an dem Förderprogramm und die Möglichkeiten, welche sich aus einer möglichen Förderung ergeben. Dieser kommt zu dem Schluss, dass diese Chance ergriffen werden sollte.

Der Stadtrat billigt einstimmig die Planungsvorschläge des Architekten Christian Schönberger. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kostenschätzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Aussen“ bei der Regierung der Oberpfalz zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 15 für den Beschluss: 15 gegen den Beschluss: 0

d) Hauptstraße 2; Teilnahme an der Förderinitiative „Flächenentsiegelung“

Über die Sanierung der Hauptstraße 2 wurde bereits mehrfach im Stadtrat beraten. Von der Regierung der Oberpfalz wurde empfohlen, die Maßnahme in der Förderinitiative „Flächenentsiegelung“ anzumelden, da hier erhebliche Mittel zur Verfügung stehen.

Der Stadtrat billigt einstimmig die Planungsvorschläge des Architekten Christian Schönberger. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kostenschätzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung im Rahmen der Förderinitiative „Flächenentsiegelung“ bei der Regierung der Oberpfalz zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 15 für den Beschluss: 15 gegen den Beschluss: 0

e) Erklärung zur Selbstbindung zum Innenstadtkonzept

Für die Förderprogramme der Regierung ist es notwendig, dass die Stadt Schönsee einen Selbstbindungsbeschluss zur Innenentwicklung abgibt.

Dieser soll zum Inhalt haben, dass sich die Stadt verpflichtet, dass die Stadt für Projekte vorrangig bestehende Flächen genutzt werden. Bauflächen, welche nicht benötigt werden, sollen zurückgenommen werden. Baulücken sollen geschlossen werden und die Ansiedlung im Innenbereich gefördert werden. Weiterhin soll ein ISEK erstellt werden.

All diese Maßnahmen werden in der Stadt Schönsee im Rahmen des Städtebaues bereits seit Jahrzehnten betrieben. Aus diesem Grund ist der Beschluss lediglich die Fixierung des bisherigen Vorgehens.

Der Stadtrat erlässt einstimmig folgenden Selbstbindungsbeschluss zur Innenentwicklung:

Die Stadt Schönsee nutzt für Bauvorhaben vorrangig Konversionsflächen, Brachflächen und Gebäudeleerstände. Die Stadt Schönsee wird die Fortführung der Innenstadtentwicklung aufgrund des zu beauftragenden ISEK weiter vorantreiben und hierbei in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz die Maßnahmen des Städtebaus weiterführen.

Die Stadt Schönsee verpflichtet sich, die Förderung des Innenbereiches zu stärken und auch bei Privatmaßnahmen darauf hinzuwirken, dass diese im Innen- statt im Randbereich verwirklicht werden. Hierbei wird die Stadt Schönsee auch versuchen, Baulücken zu schließen. Als erste Maßnahmen sollen hierzu die Projekte „Hauptstraße 2“ „Weidinger Straße 4“ und „Hauptschule“ verwirklicht werden.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 15 für den Beschluss: 15 gegen den Beschluss: 0

2. Antrag der Dietersdorfer Stadtratsmitglieder bezüglich Erschließung eines Gewerbegebietes

Die Dietersdorfer Stadträte haben die Schaffung eines Gewerbegebietes in der Nähe der Ziegelhütte beantragt. Weiterhin haben diese die Errichtung einer Verbindungsstraße dorthin beantragt.

Der Antrag der Dietersdorfer Stadtratsmitglieder wird verlesen.

Die Prüfung der Errichtung eines Gewerbegebietes, in Absprache mit dem Landratsamt Schwandorf am 19.07.2018, hat ergeben, dass dieses den Darstellungen des Landesentwicklungsplanes widerspricht. Nach dem Landesentwicklungsplan besteht für Gewerbegebiete ein Anbindungsgebot, d.h. diese dürfen nur im Anschluss an eine bestehende Bebauung errichtet werden. Hier befindet sich das Gebiet jedoch völlig im Außenbereich, so dass dem Anbindungsgebot nicht entsprochen wird. Das LRA teilt diese Auffassung.

Aus diesen Gründen wird der Bebauungsplan für ein Gewerbegebiet wohl von der Obersten Baubehörde abgelehnt werden. Einzige Möglichkeit wäre, bei der Obersten Baubehörde eine Ausnahme zu beantragen. Die Erfolgsaussichten sind jedoch gering.

Der Stadtrat kommt überein, dass die Erschließung eines Gewerbegebietes weiter verfolgt wird. Auch soll mit den zuständigen Stellen besprochen werden, ob eine Ausnahmeregelung möglich ist.

3. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 12.06.2018 und 19.06.2018

a) Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.06.2018 lag der Ladung bei.

Der Stadtrat genehmigt einstimmig das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 12.06.2018.

Abstimmungsergebnis: anwesend:15

für den Beschluss: 15

gegen den Beschluss: 0

b) Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 19.06.2018 lag der Ladung bei.
Der Stadtrat genehmigt einstimmig das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 19.06.2018.

Abstimmungsergebnis: anwesend:15 für den Beschluss: 15 gegen den Beschluss: 0

4. Informationen, Fragen und Bekanntmachungen

a) In nichtöffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Für den Bauhof wird ein Fahrzeug „Toyota Hillux“ bei der Fa. Bauriedel, Dieterskirchen beschafft.

b) Der für August geplante Umzug des Kindergartens in das Gebäude der Grundschule muss verschoben werden.
Architekt Christian Schönberger erläutert die Gründe hierfür.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Birgit Höcherl
Erste Bürgermeisterin

Matthias Jeitner
Schriftführer